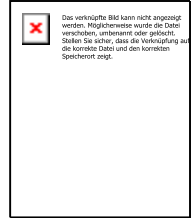


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt am 11.03.2021 im Kreistagssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende

Frau Gertrud Klatt

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Uwe Groschwitz

Herr Winand Jansen

Frau Dr. Ricarda Voigt

Herr Hans-Georg Nerlich

Herr Dr. Rüdiger Prasse

Herr Felix Thier

Frau Böttcher

Vertretung für Herrn Jens Wylegalla

bis 19:15 Uhr

Sachkundige Einwohner

Frau Antje Drangusch

Herr Peter Wetzel

Beigeordnete und Leiterin des Dezernates III

Frau Dietlind Biesterfeld

Leiter des Dezernates IV

Herr Siegmund Trebschuh

Verwaltung

Herr Dr. Manfred Fechner

Frau Katja Woeller

Frau Andrea Gotthardt

Herr Johannes Ferdinand

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Uwe Schätzel
Herr Jens Wylegalla

Sachkundige Einwohner

Herr Marc Ulrich Grund
Herr Milan Hänsel
Herr Mario Kuwald
Herr Mario Schwanke

Verwaltung

Frau Dr. Silke Neuling

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2020
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 **Beschlussvorlagen**
 - 6.1 Berufung der Mitglieder des Naturschutzbeirates Teltow-Fläming für den Zeitraum 2020 - 2025 6-4326/20-III
 - 6.2 Haushaltssatzung 2021 6-4414/21-I
 - Grundsätzliche Ausführung und Berichterstattung durch den Beigeordneten und Kämmerer
 - des Weiteren werden folgende Produktkonten beraten:
 - A 32: 122030
 - A 39: 122120; 122130; 414020
 - A 67: 537020; 537030; 552010; 554010; 561020
 - A 83: 273010; 281020; 555010; 555020
 - 6.3 Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2021 6-4421/21-I
- 7 Jahresarbeitsplan Ausschusssitzungen 2021

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Frau Klatt begrüßt alle Anwesenden zur 10. öffentlichen Sitzung des Landwirtschaft- und Umweltausschusses.

Abstimmung über das Rederecht für Frau Gotthardt, Herrn Dr. Fechner, Frau Woeller, Frau Paul:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Abstimmung über die Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2020

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Einwendungen vor.
Damit gilt die Niederschrift als anerkannt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Anfragen von Einwohnern vor.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Dr. Voigt erkundigt sich nach der ausstehenden Antwort zu ihrer Anfrage zur Leptospirose, gestellt auf der Sitzung vom 26.11.2020. Hierzu ist während der heutigen Sitzung die Antwort der Landrätin in Papierform an die Ausschussmitglieder verteilt worden. Das Original erhält Frau Dr. Voigt zeitnah.

Herr Dr. Fechner bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Dr. Prasse zum Thema: Totholz im Pfefferfließ (Anlage: Anfrage des Ausschussmitgliedes Herrn Dr. Rüdiger Prasse, Pkt. 1.). Die Untere Wasserbehörde hat dazu eine Stellungnahme verfasst mit Ergänzungen der Unteren Naturschutzbehörde. Diese wird der Niederschrift angefügt.

Es sind weitere Anfragen von **Herrn Dr. Prasse** vorab per Mail am 7. März 2021 eingegangen. Diese sind der Niederschrift angefügt.

Herr Trebschuh: Auf die Anfrage zum Thema: UV-C-Filteranlagen (Anlage: Anfrage des Ausschussmitgliedes Herrn Dr. Rüdiger Prasse, Pkt. 2.) wird es eine schriftliche Antwort der Landrätin geben.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Es sind keine Mitteilungen vorhanden.

TOP 6

Beschlussvorlagen

TOP 6.1

Berufung der Mitglieder des Naturschutzbeirates Teltow-Fläming für den Zeitraum 2020 - 2025 (6-4326/20-III)

Zur Ausschusssitzung sind die zur Berufung vorgeschlagenen Bürger*innen eingeladen und mehrheitlich erschienen.

Herr Schwarz (Mitglied des Naturschutzbeirates) stellt den Naturschutzbeirat sowie die Aufgaben und Funktion kurz vor. Im Zusammenhang mit der Arbeit verschiedener anderer Gremien wünscht er sich eine größere Beteiligung als Fachgremium auch in beratender Form. Für die fachliche Weiterbildung der Beiratsmitglieder wurden entsprechend Referenten für Seminare eingeladen. Ziel ist es, fachübergreifend handeln zu können.

Frau Drangusch (zur Berufung aufgestellte Bürgerin) gibt einen kurzen Ausblick der künftigen Arbeiten sowie der weitgefächerten fachlich aufgestellten Mitglieder als Voraussetzung.

Herr Dr. Prasse entschuldigt sich bei den anwesenden vorgeschlagenen Mitgliedern des Naturschutzbeirates für die Aufforderung im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt vorstellig zu sein. Das ergab sich daraus, dass den Ausschussmitgliedern zu wenige Informationen zur Verfügung standen bzw. dass die Mitglieder von der Verwaltung vorgeschlagen und zur Berufung festgelegt wurden. In dem Zusammenhang bittet Herr Dr. Prasse die Verwaltung zur nächsten Berufung mehr Informationen zur Verfügung zu stellen und zusätzlich eine Begründung zu formulieren, warum genau diese Personen zur Berufung festgelegt wurden. Weiterhin merkt Herr Dr. Prasse an, dass der Ausschuss bisher wenige bzw. in dieser Legislaturperiode gar keine Berührungspunkte zum Naturschutzbeirat hatte. Wie kann die Arbeit mit dem Naturschutzbeirat hinsichtlich der politischen Entscheidungsfindung sowie in beratender Funktion des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt verbessert werden?

Frau Drangusch schlägt vor verschiedene Projekte, die den Naturschutzbeirat betreffen, im Ausschuss vorzustellen.

Herr Dr. Prasse: Wichtig ist hierbei die Kommunikation, das dringliche Themen in die Sitzungsplanung aufgenommen werden können.

Herr Dr. Fechner schlägt vor, dass die Verwaltung als Brücke zwischen Naturschutzbeirat und Ausschuss fungiert. Die Verwaltung hat Einsicht in den Arbeitsplan des Ausschusses sowie Zugang zum Naturschutzbeirat.

Frau Böttcher bestätigt den Wunsch nach einer effektiven gemeinsamen Arbeit. Wie oft tagt der Beirat?

Herr Schwarz: Einmal im Monat.

Herr Dr. Fechner schlägt vor den Naturschutzbeirat jährlich auf den Jahresplan der Ausschusssitzungen zu nehmen. Das kann allerdings nur als Information erfolgen, da hier keine Beschlussvorlagen vorliegen.

Herr Jansen: Der Beirat sollte die Öffentlichkeit mehr über deren Tätigkeit informieren.

Werden fachspezifische Probleme vor Ort geprüft auch von den fachzuständigen Beiratsmitgliedern, die nicht aus der unmittelbaren Umgebung stammen? Ist es zulässig, dass eine Person ehrenamtlich aus einem anderen Landkreis diesem Beirat beitreten darf? Werden vom Beirat beschlossene Maßnahmen im Nachgang kontrolliert?

Herr Schwarz: Am Standort waren bisher immer genügend Mitglieder, die im geforderten Fachbereich aussagefähig waren. Die Mitglieder sind nicht streng an ihre Gebietszuständigkeit gebunden. Die Beschlussfähigkeit des Beirates war bisher immer gegeben.

Frau Drangusch bestätigt die Fahrbereitschaft der Mitglieder.

Herr Dr. Fechner bezieht sich auf die Frage nach der Zulässigkeit, wenn der Wohnsitz außerhalb des Landkreises ist. Nach eingehender Prüfung in der Verwaltung wurde die Zulässigkeit bestätigt.

Herr Thier: Aus welcher Organisation kommen die Beiratsmitglieder bzw. was ist der Hintergrund ihrer Bewerbung?

Herr Dr. Fechner: Die Mitgliedschaft spielt keine ausschlaggebende Rolle, sondern die Sachkunde. So gibt das die Verordnung vor. Es müssen bestimmte Fachgebiete für das gesamte Territorium abgedeckt werden. Zum Teil sind Mitglieder von der UNB zur Mitgliedschaft gebeten worden um alle Fachbereiche abzudecken. Aus Organisationen bzw. Institutionen gehen kaum Vorschläge ein. Daher gibt es nicht für jedes Mitglied einen Vertreter.

Herr Dr. Prasse bittet darum, dass die Naturschutzbeiratsmitglieder den Saal verlassen. Wie stehen die Chancen, dass zukünftig die Verwaltung ihre Vorschläge ausreichend begründet?

Die zur Berufung vorgeschlagenen Bürger*innen verlassen den Kreistagssaal.

Herr Dr. Fechner sagt zu, dass in Zukunft mehr Informationen zu den Fachbereichen gegeben wird und die Ausschussmitglieder zeitnah über die nächste anstehende Berufung informiert werden.

Herr Dr. Prasse: Aus seiner Sicht besteht ein Interessenkonflikt bei einer zeitgleichen Mitgliedschaft im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt und im Naturschutzbeirat.

Herr Jansen sieht hier einen positiven Effekt, wenn fachlich versierte Personen in beiden Gremien mitwirken. Er bittet aber die Verwaltung den Ausschuss am Auswahlverfahren mehr zu beteiligen.

Herr Thier sieht ebenfalls den Interessenkonflikt bzw. die Befangenheit. Daher kann er dem Beschlussvorschlag nicht folgen und enthält sich.

Herr Dr. Fechner: Nach Prüfung ist die doppelte Mitgliedschaft rechtlich zulässig.

Frau Dr. Voigt schließt sich Herrn Jansen an. Sie kann ebenfalls keinen Interessenkonflikt erkennen.

Herr Dr. Fechner zur Aufgabe und Funktion des Naturschutzbeirates: Die UNB ist verpflichtet den Beirat zu beteiligen und seine Fachmeinung einzuholen. Mit dieser muss sich die UNB bei Ihrer Abwägung in der Vorgangsbearbeitung auseinandersetzen. Eine andere Auffassung muss seitens der UNB gut begründet werden. Andernfalls kann bei gerichtlicher Überprüfung die Entscheidung der UNB aufgehoben werden.

Abstimmung über die Berufung der Mitglieder des Naturschutzbeirates Teltow-Fläming für den Zeitraum 2020-2025 (6-4326/20-III)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2

Frau Dr. Voigt hat sich aus Gründen der Befangenheit an der Abstimmung nicht beteiligt.
Die Beschlussvorlage wird dem Kreistag mehrheitlich empfohlen.

TOP 6.2

Haushaltssatzung 2021

- **Grundsätzliche Ausführung und Berichterstattung durch den Beigeordneten und Kämmerer Herrn Ferdinand.**

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Dr. Voigt bittet um Verbesserung der Darstellung der Haushaltssatzung für die Zukunft und damit eine bessere Handhabung für die Ausschussmitglieder zu ermöglichen. Sie vermisst die Funktion Lesezeichen, für die schnellere Findung, im PDF-Format der Haushaltssatzung. Zu den Erläuterungen der Tabellen sollte eine bessere Übersichtlichkeit zu den Aufwendungen und Erträgen erfolgen. Unter jeder Erläuterungstabelle könnte die Summe der Aufwendungen je Produkt und vor jeder Erläuterungstabelle die Produktnummer aufgeführt werden.

Herr Ferdinand nimmt die Hinweise mit, gibt aber zu bedenken, dass der Haushaltsplan in PDF-Form zusätzlich als Komplexdruck in Papier-Format möglich sein muss. Hier ist die Verwaltung von der Software abhängig.

Herr Jansen: Die Hauptverwaltungsbeamten haben ein Schreiben zur Kreisumlage verfasst, die allen Abgeordneten zugegangen ist. Um welchen Betrag handelt es sich dabei und wo kommt dieser her?

Herr Ferdinand: Die Kreisverwaltung hat das Limit zu den Einsparungen bereits erreicht. Somit erfolgt der Zugriff auf die Rücklagen für die Kreisumlage. Hierbei handelt es sich um ca. 12 Mio. Euro.

Herr Dr. Prasse: Es ist gut und rechtens, wenn der Landkreis keine weiteren Einsparungen vornimmt und noch Rücklagen aufbauen kann.

- **Des Weiteren werden folgende Produktkonten beraten:**

Die folgenden Fachämter beziehen ihre Erläuterungen zum Produkthaushalt auf den bereits den Ausschussmitgliedern zugegangenen „Haushaltsplan 2021“.

- **A 32 (Ordnungsamt / Sachgebiet Jagd und Fischerei, Frau Woeller)**

Produktnummer: 122030

Ein vierter Mitarbeiter konnte im Oktober 2020 in der UJB/UFB für Wildtierseuchen- und Wildtiermanagement eingestellt werden, damit hier u.a. auch den erhöhten Anforderungen in

Bezug auf Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) entsprochen werden kann. Das spiegelt sich in der Haushaltsplanung 2021 in den Ausgaben und Erträgen ebenfalls wider. In diesem Sachgebiet werden durch die UJB/UFB als untere Landebehörde nur Pflichtaufgaben erfüllt, wobei sich die Einnahmen ausschließlich durch die Gebührenverordnung des MLUK regeln.

- **A 39** (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt)

Produktnummern: 122120; 122130; 414020

Auf Grund entschuldigter Abwesenheit wird dieser Teil auf die nächste Ausschusssitzung auf den 25.03.2021 verschoben.

- **A 67** (Umweltamt, Herr Dr. Fechner)

Produktnummern: 537020; 537030; 552010; 554010; 561020

Herr Dr. Prasse merkt an, dass die Produktkonten schwierig zu finden sind sowie die Zuordnung (was steckt hinter den einzelnen Konten?) unübersichtlich ist. Übersichtlicher ist eine kurze Zusammenfassung über IST und SOLL Ausgaben sowie eine ebenso kurze Erläuterung.

Herr Dr. Fechner: Die Form ist so vorgegeben und damit gestaltet sich eine andere Darstellung schwierig.

Herr Dr. Prasse bittet zusätzlich um eine kurze verbale Erläuterung zu den einzelnen Produktkonten, die den Sitzungsunterlagen beigelegt werden können.

Frau Dr. Voigt: Optimal ist der Vergleich zum Vorjahr. Zum Stellenplan Umweltstreifen ist die 2. Stelle weggefallen. Ersatzweise gibt es die „Waldläufer“. Ist es nicht sinnvoller die 2. Stelle neu zu besetzen?

Herr Dr. Fechner: Die 2. Umweltstreife wurde begründet im Stellenplan zum Haushalt aufgeführt. Es handelt sich hier um eine Pflichtaufgabe. Aber es ist eine Standarderhöhung, da keine Vorschrift für den Einsatz einer Umweltstreife existiert. Daher ist im Haus (Organisation) die Stelle negativ bewertet worden und so als nicht zu realisierende Stelle durch die Gremien des Kreistages gegangen.

Frau Dr. Voigt: Im Produktbereich Natur- und Landschaftspflege sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen deutlich gesunken über die Jahre. Sie bittet um Erklärung dazu.

Herr Dr. Fechner: Die Fort- und Weiterbildungskosten haben sich verringert, da einige der vorgesehenen Mitarbeiter derzeit nicht zur Verfügung stehen und die Bildungsangebote später wahrnehmen. Die Kosten der Ausbildung im vorigen Jahr waren für ein Jahr geplant. Der Kurs dauert aber 18 Monate. Dadurch haben sich die Kosten für dieses Jahr verringert.

Frau Dr. Voigt bezieht sich auf die Stellenbesetzung der Unteren Naturschutzbehörde. Es ist nur so viel Personal vorhanden um die laufenden Vorgänge bearbeiten zu können. Eventuell ist noch nicht einmal die vollständige Erfüllung aller Pflichtaufgaben gesichert. Für die Umsetzung, Begleitung einiger Projekte fehlen Kapazitäten. Der Kostenansatz für den Naturschutz ist allgemein zu niedrig angesetzt.

Herr Dr. Fechner bestätigt die knapp bemessenen Finanzmittel sowie Personal. Die derzeitigen Personalstellen können zwar die Pflichtaufgabenerfüllung aufrechterhalten, weitere Kapazitäten für darüber hinaus gehende Aufgaben bestehen nicht. Die Kosten für die Gutachten werden nach Vorgabe vom Kämmerer bemessen. Ausschlaggebend sind die tatsächlichen Kosten der letzten 2 Jahre.

Herr Dr. Prasse bringt noch mal die Bitte zur Vorgehensweise der nächsten Haushaltsberatungen vor: Vergleich zum Vorjahr, was und wieviel steht zur Verfügung, was wurde geschafft und was nicht und warum.

Herr Jansen: Aus seiner Sicht handelt es sich hier nicht um einen Prüfauftrag vom Ausschuss an die Verwaltung, die Darstellung des Haushaltes zu verschönern.

Herr Dr. Fechner nimmt die aufgeführten Vorschläge von Herrn Dr. Prasse und Frau Dr. Voigt als Anregungen mit.

- **A 83** (Landwirtschaftsamt, Frau Gotthardt)

Produktnummern: 273010; 281020; 555010; 555020

273010 (Landwirtschaftsschule)

Frau Gotthardt: gibt einem kurzen Überblick zu den einzelnen Produkten des Amtes. Dabei informiert sie über das aktuelle Prüfungsergebnis ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 273010 der Landwirtschaftsschule (LWS) in den Jahren 2015 bis 2019. Des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises, welches auch im letzten Rechnungsprüfungsausschuss thematisiert wurde.

Daraus folgend wurde die Zuordnung des LWS zum Fachbereich Landwirtschaft durch das RPA herausgearbeitet.

Damit ist die vorgenommene Zuordnung der Produkte der LWS zum Bereich Landwirtschaft zu veranlassen. Die Einordnung des Produktes 273010 der LWS erfolgt dann in zukünftigen Haushaltsplänen zu der Produktgruppe 555 für Land- und Forstwirtschaft.

Die im Prüfbericht vorgenommene Analyse rückt damit die in den vergangenen Jahren geführten Diskussionen zur Zuordnung der Landwirtschaftsschule in der Verwaltung aus dem Fokus. Der Bericht beseitigt damit alle Zweifel zur Thematik und schafft im Landwirtschaftsamt Sicherheit zum zukünftigen Umgang mit der Landwirtschaftsschule.

Der Prüfbericht hat ebenfalls aufgedeckt, dass die LWS nicht als freiwillige Aufgabe zu betrachten ist. Diese ist eine durch das Land Brandenburg nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wahrzunehmende Auftragsangelegenheit.

Im Vergleich mit Landwirtschaftsschulen anderer Landkreise wurden die Leistungen der LWS Teltow-Fläming als sehr gut bewertet,

Frau Gotthardt erläutert kurz die Aufwendungen und Erträgen wieder. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die allgemeine Reduzierung der Aus- und Fortbildungskosten um 31,2% in allen Produkten hingewiesen.

Herr Trebschuh: Für die Ausbildung insgesamt im Haus gab es eine Reduzierung, da auf Grund von Corona im Jahr 2021 weniger Schulungen stattfinden. Nicht alle Lehrgänge können online angeboten werden.

Der Rechnungsprüfungsbericht zur Landwirtschaftsschule ist für die Arbeit des Landwirtschaftsamtes sehr wichtig und zeigt Möglichkeiten der weiteren Optimierung auf. In den darin vorgenommenen Vergleich zwischen den Landwirtschaftsschulen im Land Brandenburg hat die Landwirtschaftsschule sehr gut abgeschnitten. Hierfür herzlichen Dank an das Rechnungsprüfungsamt und an die involvierten Mitarbeiter des Landwirtschaftsamtes.

281020 (Heimspflege Dorfwettbewerb)

Frau Gotthardt: Der Landeswettbewerb: „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde wegen Corona von 2020 auf 2021 verschoben und findet alle 3 Jahre statt. In der letzten Woche gab es eine Informationsveranstaltung in der die Landkreise gebeten wurden, sich daran zu beteiligen. Dafür sind 5.200 Euro im HH eingeplant. Zusätzlich wird der Landkreis auch wieder einen Sonderwettbewerb ausrufen, bei dem besondere Projekte im ländlichen Raum prämiert werden sollen. Dafür sind Sponsorenmittel bei der MBS beantragt.

555010 (Agrarförderung / ländliche Entwicklung)

Frau Gotthardt: In diesem Produkt sei besonders auf die Gelder für das Kreiserntefest (12 Tsd. Euro) hingewiesen. Dieser Betrag fällt höchstwahrscheinlich weg oder wird anderweitig eingesetzt, da das Kreiserntefest nicht stattfinden wird.

555020 (Agraraufsicht / Grundstücksverkehr)

Frau Gotthardt: Von besonderer Bedeutung in diesem Produkt sind die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Waldbewirtschaftung. Das Hauptaugenmerk liegt in der Umsetzung der Forsteinrichtung für den Landkreis und der anschließenden Ausschreibung für einen Bewirtschafter. Das Ausschreibungsverfahren zur Forsteinrichtung ist fast abgeschlossen, so dass nach erfolgter Inventur über den Sommer zum Herbst mit den Ergebnissen gerechnet werden kann.

Abstimmung über die vorgestellten Produktkonten von A 32, A 67 und A 83

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Die **Abstimmung der Beschlussvorlage: Haushaltssatzung 2021 (6-4414/21-I)** ist auf die nächste Ausschusssitzung auf den 25.03.2021 **verschoben**.

TOP 6.3

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2021 (6-4421/21-I)

Die **Abstimmung der Beschlussvorlage: Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2021 (6-4421/21-I)** ist auf die nächste Ausschusssitzung auf den 25.03.2021 **verschoben**, da auf der Liste nur Maßnahmen des Veterinär- und Lebensmittelamtes aufgeführt sind.

TOP 7

Jahresarbeitsplan Ausschusssitzungen 2021

Herr Dr. Prasse stellt den Antrag, dass der Förderverein Naturpark "Baruther Urstromtal" e.V. sich zum Tagesordnungspunkt zur nächsten Ausschusssitzung am 25.03.2021 vorstellt und zu Fragen Stellung nimmt.

Herr Trebschuh: Aktuelle Probleme bzw. Anträge können fortlaufend in den Plan aufgenommen werden.

Luckenwalde, 17.05.2021

Klatt
Ausschussvorsitzende

Brunnhuber
Protokollantin